

Erklärung zu den Grundsätzen der Anlagepolitik

Vorbemerkung

Die Pro bAV Pensionskasse AG gehört zur Frankfurter Leben-Gruppe und verwaltet Versicherungsprodukte für die Risikoabsicherung und die Altersversorgung. Das Produktportefeuille umfasst im Wesentlichen Rentenversicherungen, Risikoversicherungen und Fondspolizen. Neugeschäft wird nur in bestehenden Kollektivversicherungsverträgen gezeichnet. Die für das Unternehmen relevanten versicherungstechnischen Risiken bestehen im Wesentlichen aus dem biometrischen Risiko der Langlebigkeit und Berufsunfähigkeit und dem Zinsgarantierisiko.

Die betriebenen Versicherungsarten stellen sich wie folgt dar:

- Klassische Leibrentenversicherung
 - Aufgeschobene Leibrentenversicherung
- Fondsgebundene Leibrentenversicherung (Hybridprodukte)
 - Fondsgebundene aufgeschobene Leibrentenversicherung mit garantiertem Beitragserhalt im Erlebensfall
- Zusatzversicherungen
 - Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
 - Witwen/Witwerrenten-Zusatzversicherung
 - Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Die fondsgebundene Leibrentenversicherung bietet in der Aufschubzeit Versicherungsschutz unter unmittelbarer Beteiligung an der Wertentwicklung eines vereinbarten Sondervermögens (z. B. eines Investmentfonds oder Dachfonds). Dieses wird gesondert vom sonstigen Vermögen der Pensionskasse hauptsächlich in Wertpapieren (bei Investmentfonds) oder in Anteilen bestimmter Investmentfonds (bei Dachfonds) angelegt, die ihrerseits hauptsächlich in Wertpapiere investieren. Die hierfür bestimmten Anlagebeträge führen wir dem vereinbarten Sondervermögen zu.

Die Kunden werden jährlich über den aktuellen Stand ihres Fondsvermögens im Rahmen der „Renteninformation“ informiert. Ein Wechsel dieser Anlage ist jederzeit möglich und obliegt dem Versicherungsnehmer. Zur Auswahl stehen die nachfolgend aufgeführten Fonds (Auszug Geschäftsbericht 2020). Eine Standardoption bei der Anlage gibt es nicht.

B. Kapitalanlagen für die Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Fondsbezeichnung	ISIN	Bilanzwert 31.12.2020 in €	Anteile Stückzahl
Advisor Global	DE0005547160	2.203.495,63	22.801,07
Amundi Substanzwerte Fonds	DE0009792002	804,42	13,41
Amundi US Pioneer Fund A	LU1883872332	153.703,34	11.487,54
APO FORTE INKA	DE0005324313	9.388.698,50	148.979,67
APO MEZZO INKA	DE0005324305	4.857.568,10	72.544,33
APO PIANO INKA	DE0005324297	26.098.840,66	387.280,62
AXA Chance Invest A	DE0009789453	166.336.369,66	1.838.564,76
AXA Defensiv Invest A	DE0009789438	691.815,61	12.323,33
AXA Rosenberg Eurobloc Equity	IE0004352823	1.769.784,43	141.018,68
AXA Rosenberg Global Equity	IE0031069051	550.043,14	28.514,42
AXA Select Fid Eur EQ Retail	IE00B4LPJ600	81,47	0,43
AXA Wachstum Invest A	DE0009789446	50.313.443,83	670.473,31
AXA Welt	DE0008471376	43.777,79	334,49
AXA World Fd Gl. Inflation Bd	LU0266009793	246,57	1,49
Blackrock GF European Fund A2	LU0011846440	26.914,33	175,01
Carmignac Investissement A	FR0010148981	1.465.659,64	848,99
DJE - Dividende & Substanz P	LU0159550150	620.287,60	1.358,91
DWS Balance	DE0008474198	5.688.122,70	48.733,06
DWS Deutschland	DE0008490962	816.789,11	3.354,92
DWS Eurozone Bonds Flexible	DE0008474032	24.868.697,72	755.198,84
DWS Invest Top Dividend	LU0507266061	29.532,22	186,83
DWS Vermoögensbildungsfonds I	DE0008476524	145.550.987,30	732.147,82
Fidelity European Growth Fund	LU0048578792	18.356.400,90	1.211.643,62
Fidelity Funds - Asia Focus Fu	LU0261946445	188.026,28	5.284,61
FONDAK	DE0008471012	210.314,54	1.029,84
JPM Aggregate Bond Fund A	LU0430493212	66.678,00	6.989,31
JPM Emerging Markets Equity A	LU0217576759	186.011,82	6.896,99
JPM EU Government Bond FD A	LU0363447680	790,74	46,07
JSS Sust. Portfolio - Balanced	LU0058892943	347.516,37	1.601,83
JSS Sustainable Equity Global	LU0229773345	280.088,33	1.044,60
M & G Global Themes Basic	GB0030932676	140.246,26	3.475,18
Magellan C	FR0000292278	267.626,50	10.145,05
Oekoworld Klima CC	LU0301152442	142.795,26	1.182,08
Oekoworld Oekotrust	LU0380798750	28.696,57	162,15
Oekoworld Oekovision	LU0061928585	2.374.110,20	10.466,01
Oppenheim Renten Strategie K	DE0009799528	416.415,95	7.747,27
Schroder ISF Euro Bond A	LU0106235533	48.230,00	2.058,68
Templeton Growth	LU0114760746	11.889.530,19	690.850,10
X of the Best - dynamisch	LU0374994712	10.550.326,63	53.179,73
Gesamt		486.969.468,30	6.890.145,06

Die Grundsätze der Anlagepolitik gelten für alle Kapitalanlagen der Gesellschaft. Die Anlagepolitik des Unternehmens leitet sich ab aus den Anlagegrundsätzen des § 124 VAG, den Unternehmenszielen, der Risikotragfähigkeit, den ergänzenden allgemeinen Anlagegrundsätzen des § 234h VAG sowie hinsichtlich des Sicherungsvermögens den qualitativen und quantitativen Vorgaben der Anlageverordnung (AnIV) und den einschlägigen Rundschreiben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Anlagestrategie

Im Rahmen der Anlagestrategie wird den Anlagezielen Sicherheit, Liquidität, Mischung und Streuung sowie Rentabilität eine besonders hohe Bedeutung beigemessen. Im Vordergrund steht die Gewährleistung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen und die Erwirtschaftung der garantierten Leistungen. Bei der Umsetzung verfolgt das Unternehmen derzeit keine explizite Nachhaltigkeitsstrategie. Bei der Formulierung der Anlagepolitik und der Investmentprozesse werden keine Nachhaltigkeitskriterien und keine ökologischen bzw. sozialen Kriterien berücksichtigt.

Wesentlicher Ausdruck der Anlagestrategie ist die Strategische Asset Allokation. Die Strategische Asset Allokation basiert vor dem Hintergrund der aktuellen Kapitalmarktlage sowie deren mittel- und langfristigen Ausblick auf einer detaillierten Analyse und vorsichtigen Bewertung

- der Risiken auf der Aktiv- und Passivseite und ihres Verhältnisses zueinander,
- der Risikotragfähigkeit und -bereitschaft, sowie
- der Eigenmittelausstattung und den sonstigen finanziellen Reserven der Gesellschaft.

Unter Berücksichtigung der Anlageziele sowie der aufsichtsrechtlichen und internen Anlagerestriktionen wird insbesondere die Aufteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlagesegmente (Asset Allocation) und Bonitätsklassen (Credit Asset Allocation) sowie eine Zielduration definiert. Darüber hinaus werden für die Asset Allocation, Credit Asset Allocation und Duration zulässige Bandbreiten festgelegt. Dem langfristigen Anlagehorizont wird dabei Rechnung getragen.

Festverzinsliche Anlagen mit guter Bonität machen weiterhin einen wesentlichen Teil des Portfolios aus. Darüber hinaus sind traditionelle Assetklassen wie Immobilien und Aktien ein wichtiger Bestandteil des Investmentuniversums. Eine Allokation in Aktien kann dabei auch über Wandelanleihen dargestellt werden, um von der risikobegrenzenden Wirkung dieser Assetklasse zu profitieren. Höherverzinsliche Anlagen werden beigemischt und alternative Anlagen wie z.B. Infrastrukturinvestments ergänzen das Portfolio. Die Anlagestrategie der Gesellschaft stellt zudem auf die Erwirtschaftung von auskömmlichen Wiederanlagespreads durch eine diversifizierte Anlage in illiquide Anlageklassen, die signifikante Illiquiditätsprämien und Komplexitätsprämien generieren (Private Debt / Real Estate Debt), ab.

Der regionale Schwerpunkt der Kapitalanlagen ist Europa. Diese werden über die Direktanlage im Rahmen eines Buy-and-Maintain-Ansatzes als auch über Investmentfonds gehalten.

Risikobewertung und Risikosteuerung

Es ist ein Risikosteuerungssystem installiert, welches sicherstellt, dass die Anlageziele Sicherheit, Rentabilität und Liquidität des Portfolios als Ganzes gleichzeitig Berücksichtigung finden. Im Risikosteuerungssystem wird die Gesamtrisikosituation des Unternehmens berücksichtigt.

Die Identifikation, Bewertung, Überwachung und Steuerung der Kapitalanlage Risiken erfolgt mittels des Risikoprofils angemessener und anerkannter Methoden, u.a. Risk Assessments, regelmäßiger Aktiv-Passiv-Management („ALM“) Analysen, Stresstests und Prognoserechnungen.

Die bestehenden Risiken im Kapitalanlagebereich lassen sich grundsätzlich in die folgenden Bereiche einordnen:

- Marktpreisrisiken,
- Bonitätsrisiken (bzw. Kreditrisiken),
- Liquiditätsrisiken und
- Währungsrisiken

Auf der Basis von Kapitalanlagereportings erfolgt eine laufende Beobachtung, Analyse und Bewertung der vorstehend identifizierten Risikoarten.

Marktpreisrisiken

Als Marktpreisrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste auf Grund der Änderung von Marktpreisen, zum Beispiel von Aktienkursen, Zinsen oder Wechselkursen.

Die möglichen Auswirkungen von Marktpreisrisiken werden begrenzt, indem breit über verschiedene Anlageklassen gestreut und die jeweiligen Anteile variiert werden. Innerhalb einer Anlageklasse werden qualitative und quantitative Limite vorgegeben, um Marktpreisrisiken zu begrenzen.

Bonitätsrisiken

Als Bonitätsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass ein Schuldner seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder endgültig nicht nachkommen kann.

Die Anlagen des Unternehmens in festverzinsliche Wertpapiere haben eine hohe Schuldnerqualität. Es wird mehrheitlich in Inhaber- und Namensschuldverschreibungen sowie in Schuldscheindarlehen mit Investment Grade (Ratingkategorie AAA bis BBB von Standard & Poor's) investiert. Eine möglichst breite Streuung des Gesamtbestandes wirkt darüber hinaus einer möglichen Risikokonzentration entgegen.

Liquiditätsrisiken

Mit Liquiditätsrisiko werden zwei unterschiedliche Arten von Finanzrisiken bezeichnet:

- Das Risiko, benötigte Zahlungsmittel nicht oder nur zu erhöhten Kosten beschaffen zu können (Refinanzierungsrisiko).
- Das Risiko, Finanzmarktgeschäfte auf Grund mangelnder Marktliquidität nur zu einem schlechteren Preis als erwartet abschließen zu können (Fungibilitätsrisiko).

Das Refinanzierungsrisiko wird über ein Liquiditätsplanungs-, -steuerungs- und -kontrollsystem überwacht und begrenzt.

Dem Fungibilitätsrisiko wird durch hochliquide Titel im Bestand begegnet. Hierfür gibt es implementierte Limite zur Überwachung der Liquiditätsquote der Gesellschaft.

Währungsrisiken

Als Währungsrisiko bezeichnet man den potenziellen finanziellen Verlust, der sich durch Veränderungen der Wechselkurse ergibt.

Die Gesellschaft investiert in Fremdwährungen und akzeptiert insoweit das damit verbundene Währungsrisiko. Die Fremdwährungspositionen werden durch den Kapitalanlagebereich und die jeweiligen Fondsmanager regelmäßig überwacht. Entsprechend ist diese Maßnahme als Risikominderungstechnik zu werten.

Das Unternehmen verfügt über adäquate interne Kontrollverfahren, welche sicherstellen, dass die Anlagetätigkeit ordnungsgemäß beaufsichtigt wird und Transaktionen stets unter Beachtung der vom Vorstand gebilligten Anlagegrundsätze und Verfahren vorgenommen werden. Es ist ein Limit-System definiert, in dem neben den Grenzen in Bezug auf die SAA auch Grenzen im Hinblick auf die Zusammensetzung der Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der Wirtschaftsräume, Länder, Märkte, Sektoren und Währungen festgelegt sind.

Die wesentlichen Limite werden monatlich im Rahmen des Reportings zu Kapitalanlagen sowie im Limitsystem der Gesellschaft überwacht.

Das Limitsystem beinhaltet einen Eskalationsprozess und wird mindestens jährlich auf Angemessenheit überprüft.

Überprüfung der Anlagepolitik

Die Angemessenheit der Anlagepolitik im Hinblick auf das Geschäft des Unternehmens und seine gesamte Risikobereitschaft sowie die Anforderungen an das einzugehende Risiko und den Ertragsbedarf wird mindestens einmal jährlich überprüft. Um im Rahmen dessen die Auswirkungen veränderter Rahmenbedingungen oder strategischer Entscheidungen zu bewerten, wird in der Regel eine ALM-Analyse durchgeführt bzw. der ALM-Prozess durchlaufen. Eine Überprüfung der Anlagepolitik wird darüber hinaus insbesondere dann vorgenommen, sofern neue regulatorische Vorgaben vorliegen, sich eine Änderung des Risikoprofils ergibt oder die Ergebnisse des Limitsystems dies begründen.

Gültigkeit

Die Grundsätze der Anlagepolitik treten mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzen die jeweilige Vorgängerversion.

Bad Homburg, den 21.04.2022

Der Vorstand